

Johann Michael

HAYDN

Weihnachts-Responsorien

Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini MH 639

Johann Michael Haydn · Ausgewählte Werke
Urtext



Carus 54.639

Johann Michael
HAYDN

Weihnachts-Responsorien

Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini MH 639

per Coro SATB
2 Violini, Organo e Bassi

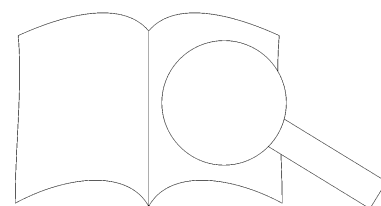
Erstausgabe / First edition
herausgegeben von / edited by
Armin Kircher

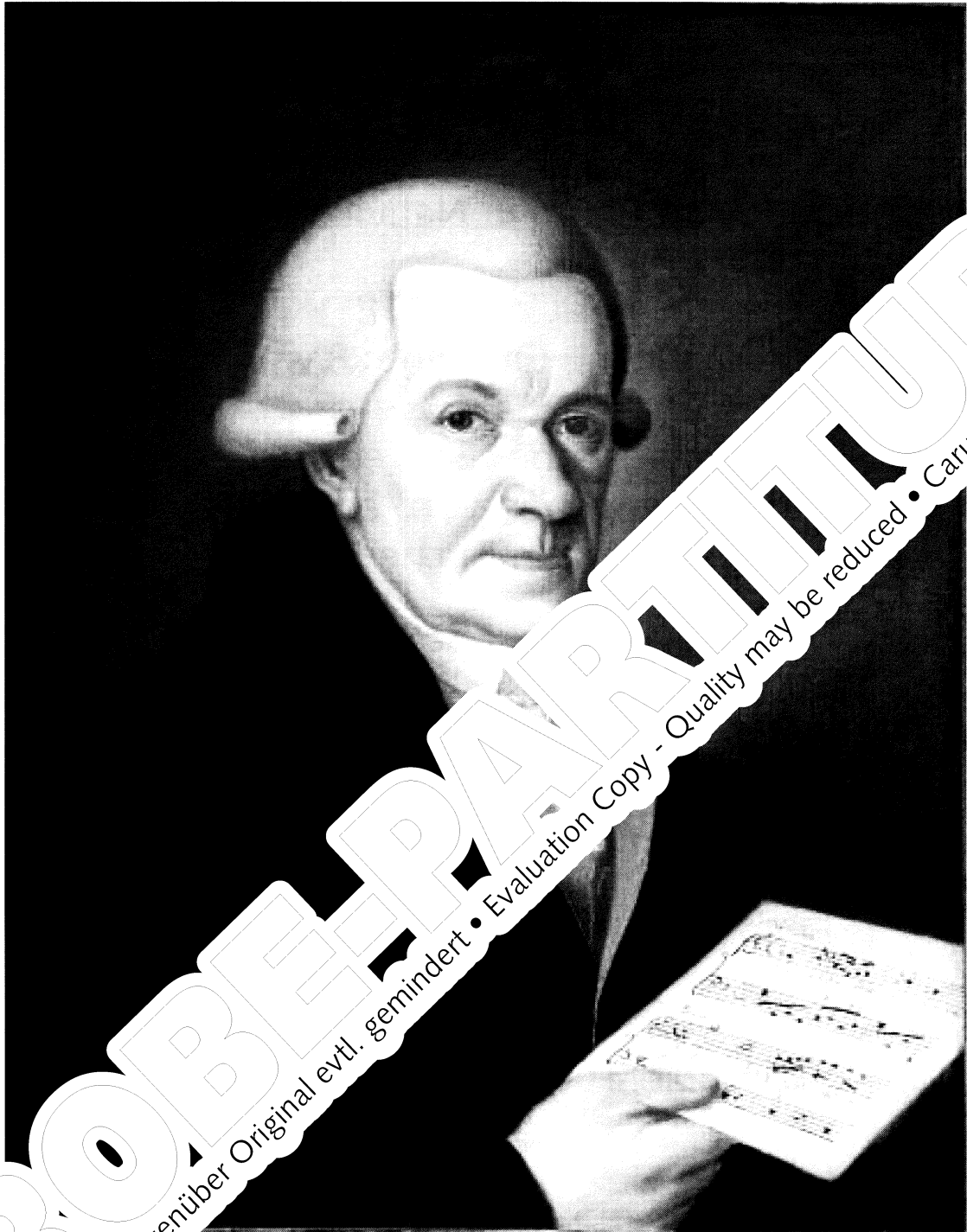
Johann Haydn · Ausgewählte Werke
Urtext

Partitur / Full score

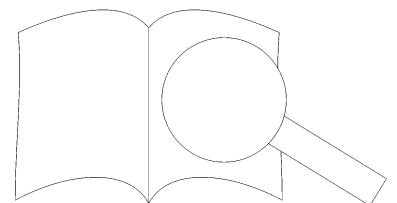


Carus 54.639





Johann Michael Haydn, Ölgemälde von Franz Xaver Hornröck (?), um 1807
Privatbesitz (Leihgabe an die J.-M.-Haydn-Gesellschaft Salzburg)

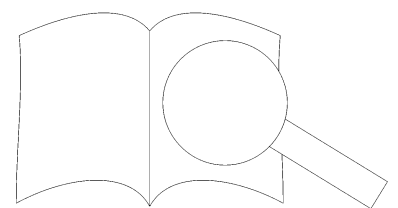


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
Responsorium 1 (Nokturn I) Hodie nobis caelorum	5
Responsorium 2 (Nokturn I) Hodie nobis de caelo	8
Responsorium 3 (Nokturn I) Quem vidistis, pastores	
Responsorium 4 (Nokturn II) O magnum mysterium	
Responsorium 5 (Nokturn II) Beata Dei Genitrix	15
Responsorium Sancta et im	17
Respr Bea	20
	22

Zu diesem Werk ist folgend
Partitur (CV 54.639), Klavie
Chorpartitur (CV 54.639/0)
Violino II (CV 54.639/12), Bc
Organo (CV 54.639/49).



Carus-Verlag

Vorwort

Neben Wolfgang Amadeus Mozart, der im Jahr 1781 seine Vaterstadt verließ, war Johann Michael Haydn (1737–1806) in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts der bedeutendste Musiker, der am fürsterzbischöflichen Hof in Salzburg wirkte. Obwohl sein Schaffen alle damals üblichen Gattungen der Musikpflege umfasste, war er zu seinen Lebzeiten vor allem als Kirchenmusiker bekannt und geschätzt. Der von Johann Michael Haydn originär geprägte kirchenmusikalische Stil wirkte vorbildlich für eine Neuorientierung der Kirchenmusik im 19. Jahrhundert, die im restaurativen Anspruch des Caecilianismus ihren Höhepunkt fand.

Geboren wurde Johann Michael Haydn am 13. September 1737 in Rohrau an der Leitha in Niederösterreich, nahe der ungarischen Grenze. Im Jahr 1745 wurde er – wie zuvor sein älterer Bruder Joseph – Sängerknabe am Kapellhaus zu St. Stephan in Wien, wo er ein breitgefächertes kirchenmusikalisches Repertoire kennen lernte.

Von März 1760 bis zum Frühjahr 1762 stand J. M. Haydn als Kapellmeister im Dienst von Adam Freiherr Patáchich von Zajezda, dem Bischof von Großwardein (im heutigen Rumänien). Auf Vermittlung des Neffen des Salzburger Fürsterzbischofs Graf Schrattenbach kam er im Jahr 1763 nach Salzburg, wo er sich um eine Anstellung bewarb und am 14. August 1763 zum „Hofmusicus und Concertmeister“ ernannt wurde. Nach dem Tod von Anton Cajetan Adlgasser im Jahr 1777 wurde J. Michael Haydn die Organistenstelle an der Dreifaltigkeitskirche übertragen, und am 30. Mai 1782 wurde er nach W. A. Mozarts Zerwürf mit dem Salzburger Hof als dessen Nachfolger zum 1. Hoforganisten ernannt. Damit übernahm er auch die Unterrichtstätigkeit am Salzburger Kon-

In den beiden letzten Lebensjahrzehnten rückte der Bereich in den Vordergrund der kompositorischen Tätigkeit Haydns. Zwei Reisen führten ihn 1796 nach Wien, wo er der zweiten Gemahlin von Kaiser Franz II., der Kaiserin Theresia, die von ihr bestellte *Missa sub titulo* überbrachte. In der Folgezeit komponierte er für den Hof die *Missa sub titulo* (MH 826), das *Graduale Cantabile* (MH 827), das *Requiem Domine Deus* (MH 829). Ehrend waren für ihn die Auftragsaufträge des spanischen Hofes, das *Requiem* (MH 422) für Doppelchor und Orchester, die Aufnahme in die „Königliche Kapelle“ im Jahr 1804.

Während seiner letzten Lebensjahre ereigneten sich mehrere Unfälle, die schließlich am 3. August 1806 zu seinem Tode führten. Er wurde im Friedhof St. Peter beigesetzt. Sein *Requiem in B* (MH 838), das die Kaiserin Theresia im Jahr 1805 in Auftrag gab, blieb unvollendet.

Neben seinen bekannten *Responsoria pro hebdomada sancta* (27 Karwochen-Responsorien, MH 276–278) vertonte Johann Michael Haydn auch die Texte der *Weihnachts-Responsorien* (*Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini*, MH 639). Beide Zyklen reihen sich ein in die Sondertradition der mehrstimmigen Responsoriumsvertonung, wie sie sich seit der Mitte des 16. Jahrhunderts entwickelt hat.

Gesungen wurden die Responsorien in der Offiziums liturgie, als „Responsorium breve“ nach der kurzen Lesung (Capitulum) in den Tageshoren und als „Responsorium prolixum“ im Nachtoffizium. Das nächtliche Stundengebet der Kirche, genannt Matutin oder Vigil, besteht aus drei Nokturnen. Jede Nokturn besteht im Säkularoffizium aus drei Psalmen mit den dazugehörigen Antiphonen und drei Lesungen, denen jeweils ein Responsorium folgt. An hohen Festtagen wird anstelle des letzten Responsoriums das „Te Deum“ gesungen.

Die Texte der Lesungen der Weihnachts-Responsorien sind zum Teil aus dem Buch der Lesungen der ersten Nokturn des Matutins und zum Teil aus dem zweiten Nokturn der Weihnachts-Responsorien entnommen. In der ersten Antiphone der Weihnachts-Responsorien sind die Texte der drei Evangelien des Jahresfestes entnommen. In der zweiten Antiphone der Weihnachts-Responsorien sind die Texte der drei Evangelien des Jahresfestes entnommen. In der dritten Antiphone der Weihnachts-Responsorien sind die Texte der drei Evangelien des Jahresfestes entnommen.

In der ersten Antiphone der Weihnachts-Responsorien sind die Texte der drei Evangelien des Jahresfestes entnommen. In der zweiten Antiphone der Weihnachts-Responsorien sind die Texte der drei Evangelien des Jahresfestes entnommen. In der dritten Antiphone der Weihnachts-Responsorien sind die Texte der drei Evangelien des Jahresfestes entnommen.

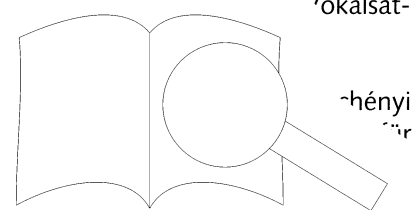
In der ersten Antiphone der Weihnachts-Responsorien sind die Texte der drei Evangelien des Jahresfestes entnommen. In der zweiten Antiphone der Weihnachts-Responsorien sind die Texte der drei Evangelien des Jahresfestes entnommen. In der dritten Antiphone der Weihnachts-Responsorien sind die Texte der drei Evangelien des Jahresfestes entnommen.

Entstanden sind Haydns *Weihnachts-Responsorien* im Advent des Jahres 1796. Die autographe Partitur wurde am 9. Dezember beendet. Wahrscheinlich kamen die kompakt gearbeiteten Sätze erstmals in der feierlichen Matutin am Weihnachtsabend des gleichen Jahres in Salzburg zur Aufführung. Die durchweg homophone kompositorische Gestaltung kommt der Textverständlichkeit zugute. Der Sprachfluss – Haydn verzichtet auf Wortwiederholung – wird durch harmonische Mittel intensiviert und akzentuiert. Im Unterschied zu seinen Karwochen-Responsorien, die der alten Schreibweise verpflichtet sind, stehen seine *Weihnachts-Responsorien* im mehrstimmigen Stil mit einer selbstständigen Gliederung der kompositorischen Gliederung der Weihnachts-Responsorien. Auf den Rahmenrollen folgt der Versus, dem sich die Reperitoren des Rahmentextes anschließt (in den meisten Fällen wird dieser Abschnitt durch den Asteil des Rahmentextes abgeschlossen). Folgt das „Gloria Patri“, wird die Reihenfolge wiederholt. Die einzelnen Abschnitte wurden in der vorliegenden Erstausgabe durch die Setzung von Doppelpunkten kenntlich gemacht.

Herausgeber und Herausgeberin sind die Nationalbibliothek der Österreichischen Nationalbibliothek Wien (Nationalbibliothek der Österreichischen Nationalbibliothek Wien) und die Carus-Verlag Wien (Carus-Verlag Wien).

Salzburg, Juli 2005

Armin Kirchner



Foreword

Along with Wolfgang Amadeus Mozart, who left the town of his birth in 1781, Johann Michael Haydn (1737–1806) was the most important musician who worked at the Court of the Prince-Archbishop of Salzburg during the second half of the 18th century. Although Haydn produced works in all the musical forms common in his day, it was above all as a composer of church music that he was known and appreciated. His original church music style was to influence the new orientation of church music in the 19th century, culminating in the reforms of the Cecilian Movement.

Johann Michael Haydn was born on 13 September 1737 in Rohrau an der Leitha, in Lower Austria, near the Hungarian border. In 1745 Johann Michael followed his elder brother Joseph by becoming a choirboy at St. Stephen's Cathedral in Vienna, where he learned a vast repertoire of church music.

From March 1760 until the spring of 1762 Haydn was Kapellmeister to Adam Baron Patáczich von Zajezda, Bishop of Grosswardein (now in Romania). Through an initiative of the nephew of the Prince-Archbishop of Salzburg, Count Schrattenbach, he came to Salzburg in 1763, where he applied for a position at the Prince-Archbishop's Court, and on 4 August 1763 he was appointed "Court musician and concert master." Following the death of Anton Cajetan Adlgasser (1777) the position of organist of the Trinity Church was transferred to Haydn, and on 30 May 1782, after Mozart's break with the Salzburg Court, Haydn succeeded him as 1st Court and Cathedral organist. With this post he also assumed responsibility for instructing the choristers at Salzburg.

During the last two decades of his life vocal music was in the forefront of Haydn's compositions. In 1798 and 1799 he visited Vienna, where he presented to the serena ears of Franz I, the Empress Marie Therese, the *Missa Sanctae Theresiae* (MH 796) which she had commissioned. There followed a series of other commissions for the imperial Court: *Missa sub titulo S. Franciscae* (MH 826), gradual *Cantate Domino* (MH 827) and *Te Deum* (MH 827). Haydn was honored with a commission for the choir of Spain for the *Missa hispánica* (MH 828) for choir and orchestra, and by his appointment as "Foreign Member of the Academy of Music" in Vienna (1800).

As the result of the death of his wife Anna Maria Haydn died on 10 August 1806 in Vienna, buried in St. Peter's Cemetery. His last work was the *Missa in B flat major* (MH 838). His last commission was the *Missa in G major* (MH 839) which the Empress had commissioned in 1805.

The *Responsorien* are a cycle of *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 276–278), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 279–281), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 282–284), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 285–287), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 288–290), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 291–293), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 294–296), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 297–299), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 300–302), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 303–305), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 306–308), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 309–311), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 312–314), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 315–317), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 318–320), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 321–323), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 324–326), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 327–329), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 330–332), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 333–335), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 336–338), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 339–341), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 342–344), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 345–347), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 348–350), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 351–353), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 354–356), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 357–359), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 360–362), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 363–365), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 366–368), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 369–371), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 372–374), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 375–377), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 378–380), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 381–383), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 384–386), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 387–389), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 390–392), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 393–395), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 396–398), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 399–401), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 402–404), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 405–407), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 408–410), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 411–413), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 414–416), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 417–419), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 420–422), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 423–425), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 426–428), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 429–431), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 432–434), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 435–437), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 438–440), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 441–443), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 444–446), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 447–449), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 450–452), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 453–455), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 456–458), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 459–461), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 462–464), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 465–467), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 468–470), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 471–473), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 474–476), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 477–479), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 480–482), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 483–485), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 486–488), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 489–491), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 492–494), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 495–497), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 498–500), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 501–503), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 504–506), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 507–509), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 510–512), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 513–515), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 516–518), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 519–521), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 522–524), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 525–527), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 528–530), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 531–533), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 534–536), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 537–539), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 540–542), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 543–545), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 546–548), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 549–551), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 552–554), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 555–557), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 558–560), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 561–563), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 564–566), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 567–569), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 570–572), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 573–575), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 576–578), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 579–581), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 582–584), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 585–587), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 588–590), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 591–593), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 594–596), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 597–599), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 600–602), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 603–605), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 606–608), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 609–611), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 612–614), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 615–617), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 618–620), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 621–623), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 624–626), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 627–629), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 630–632), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 633–635), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 636–638), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 639–641), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 642–644), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 645–647), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 648–650), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 651–653), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 654–656), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 657–659), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 660–662), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 663–665), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 666–668), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 669–671), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 672–674), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 675–677), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 678–680), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 681–683), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 684–686), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 687–689), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 690–692), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 693–695), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 696–698), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 699–701), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 702–704), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 705–707), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 708–710), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 711–713), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 714–716), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 717–719), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 720–722), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 723–725), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 726–728), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 729–731), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 732–734), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 735–737), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 738–740), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 741–743), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 744–746), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 747–749), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 750–752), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 753–755), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 756–758), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 759–761), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 762–764), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 765–767), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 768–770), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 771–773), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 774–776), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 777–779), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 780–782), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 783–785), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 786–788), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 789–791), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 792–794), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 795–797), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 798–800), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 801–803), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 804–806), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 807–809), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 810–812), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 813–815), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 816–818), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 819–821), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 822–824), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 825–827), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 828–830), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 831–833), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 834–836), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 837–839), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 840–842), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 843–845), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 846–848), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 849–851), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 852–854), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 855–857), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 858–860), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 861–863), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 864–866), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 867–869), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 870–872), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 873–875), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 876–878), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 879–881), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 882–884), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 885–887), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 888–890), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 891–893), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 894–896), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 897–899), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 900–902), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 903–905), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 906–908), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 909–911), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 912–914), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 915–917), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 918–920), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 921–923), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 924–926), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 927–929), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 930–932), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 933–935), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 936–938), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 939–941), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 942–944), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 945–947), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 948–950), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 951–953), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 954–956), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 957–959), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 960–962), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 963–965), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 966–968), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 969–971), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 972–974), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 975–977), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 978–980), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 981–983), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 984–986), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 987–989), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 990–992), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 993–995), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 996–998), *Responsorien pro hebdomada sancta* (MH 999–1001).

The *Responsorien* were sung in the office liturgy as a "Responsorium breve" after the short reading (capitulum) during the daytime office, and as "Responsorium prolixum" at the night-time office. The night-time canonical hours of the Church, known as Matins or Vigil, consists of three Nocturns. In the secular office each Nocturn consists of three psalms, with the antiphons proper to them and three readings, each followed by a Responsorium. On major feast days instead of the last Responsorium a "Te Deum" is sung.

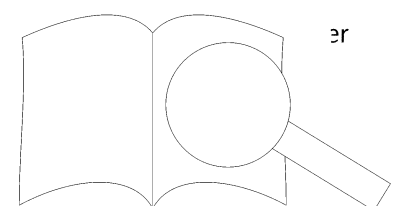
The readings for the Christmas Matins are: at the first Nocturn from the Book of the Prophet Isaiah, and at the second Nocturn from the Christmas sermon of the Great. At the third Nocturn the three Gospels are combined with writings by the Great and the Church fathers St. Ambrose, St. Augustine. The texts of the *Weihnachts-Responsorien* are ancient liturgical poems, which in their original form contain quotations concerning the mystery of the Incarnation and the motherhood of Mary.

J. M. Haydn constructed the *Weihnachts-Responsorien* exactly in the same manner as the structure of the liturgical text. The first part (the Responsorium) is followed by the first reading (the Gospel), the concluding text of the second reading (the Epistle), and the concluding text of the third reading (the Gradual). In the liturgical manuals this section is usually marked with an asterisk (*). When the "Gloria patri" is used, it is repeated. The individual sections of the *Weihnachts-Responsorien* are in this first publication of the

Weihnachts-Responsorien date from Advent 1798. The first score was completed on 9 December 1798. It is likely that these compactly-written pieces were performed for the first time in Salzburg at the festive Matins on Christmas Eve in the same year. The entirely homophonic style of composition make the words easily understandable. The forward flow of the words – Haydn did not repeat words – is intensified and accentuated by harmonic means. In contrast to his Holy Week Responsories, which are indebted to the more ancient style of writing, his *Weihnachts-Responsorien* are in the concertante style with independent instrumental accompaniment to the voices, played by two violins and basso continuo.

The editor and publisher wish to thank the Országos Széchényi Könyvtár (National Széchényi Library) for kindly granting permission for the publication of the Responsories.

Salzburg, July 2005
Translation: John Coomb



Avant-propos

Outre Wolfgang Amadeus Mozart, qui délaissa la ville natale en 1781, Johann Michael Haydn (1737–1806) fut le musicien le plus important de la deuxième moitié du XVIII^e siècle à la cour du prince-archevêque de Salzbourg. Et bien que son œuvre recouvre l'ensemble des genres de l'époque, il fut surtout connu et estimé de son vivant en tant que musicien d'église. Le style caractéristique de la musique sacrée de Haydn rejaillit comme un modèle sur la réorientation de la musique d'église au XIX^e siècle, laquelle atteint son apogée dans le mouvement cécilien, fer de lance de la réforme.

Michael Haydn naquit le 13 septembre 1737 à Rohrau sur la Leitha en Basse-Autriche, non loin de la frontière hongroise. Tout comme son frère aîné Joseph avant lui, Johann Michael devint en 1745 petit chanteur à la chapelle de la cathédrale Saint-Étienne de Vienne où il découvrit un large répertoire de musique sacrée.

De mars 1760 au printemps 1762, Haydn fut au service du baron Adam Patáichich von Zajezda, évêque de Grosswardein (actuellement en Roumanie) en tant que maître de chapelle. Par l'entremise du neveu du comte Schratzenbach, prince-archevêque de Salzbourg, il se rendit dans cette ville en 1763 pour y briguer un poste à la cour de l'archevêque. Le 14 août 1763, il fut nommé « musicien de la cour et premier violon ». À la disparition d'Anton Cajetan Adlgasser (1777) lui fut conféré le poste d'organiste à l'église de la Sainte-Trinité, puis, le 30 mai 1782, suite à la rupture de W.A. Mozart avec la cour de Salzbourg, Haydn fut désigné pour être son successeur en tant que premier organiste de la cour et de la cathédrale. Ce faisant, il fut également à son compte l'enseignement à la chapelle de la ville.

Au cours des deux dernières décennies de sa vie, Haydn composa en premier lieu des œuvres chorales. Ses succès le menèrent, en 1798 et 1800, à être nommé maître de la seconde épouse de l'empereur, Marie-Thérèse, la *Missa sub tunc* (MH 796) qu'elle lui avait commandée. Une série d'œuvres pour la chapelle papale, *Francisci Seraphici* (MH 828), un *Te Deum* (MH 827) ainsi qu'un *Te Deum* pour la cour de Madrid furent commandés par le roi d'Espagne, Charles IV, et son épouse, Marie-Louise, à la cour de Vienne. Haydn fut nommé directeur et orchestre, sans succès, de la chapelle royale de musique de Madrid en 1800.

Après sa mort, survenue d'accidents graves, le 10 août 1806, Haydn fut inhumé dans le caveau communal au cimetière de St. Peter's. Son *Requiem en si bémol majeur* (MH 838), sa dernière œuvre majeure, dont l'impératrice Marie-Thérèse avait commandé en 1805, demeura inachevé.

En cours de ses célèbres *Responsoria pro hebdomada sancta* (27 répons pour la semaine sainte, MH 276–278), Johann Michael Haydn composa aussi les textes des *Weihnachts-Responsorien* (*Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini* [8 Répons de Noël, MH 639]). Les deux cycles s'inscrivent dans la tradition spécifique de la composition polyphonique du répons, telle qu'elle s'était développée depuis le milieu du 16^{ème} siècle.

Les répons étaient chantés dans la liturgie de l'office en tant que « Responsorium breve » après la lecture courte (Capitulum) au cours des prières de la journée et en tant que « Responsorium prolixum » pour la prière nocturne. La prière nocturne de l'église, appelée matine ou vigile, se compose de trois nocturnes. Chaque nocturne est constitué dans l'office séculier de trois psaumes antiques correspondants et de trois lectures, chacune d'un répons. Les jours de grandes fêtes, comme « Te deum » à la place du dernier répons.

Les textes des lectures de la messe pour le premier nocturne du premier et du deuxième nocturne du premier et du deuxième nocturne du Grand. Dans le troisième nocturne, les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés. Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés. Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés.

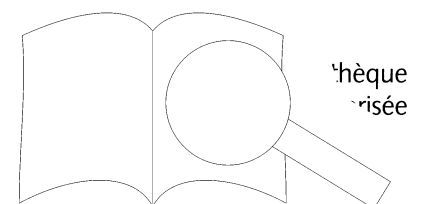
Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés. Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés. Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés. Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés.

Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés. Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés. Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés. Les lectures de Noël sont liées aux lectures des fêtes de Noël et aux saints enseignés, tels que le Grand et aux saints enseignés.

Haydn composa les *Weihnachts-Responsorien* pour l'avent de l'an 1796. La partition autographe fut achevée le 9 décembre. Les mouvements au travail dense furent sans doute joués pour la première fois lors de la matine solennelle à la veille de Noël de la même année à Salzbourg. La structure de composition homophone sert la compréhension du texte. Le rythme parlé – Haydn renonce à la répétition de mots – est intensifié et accentué par des moyens harmoniques. À la différence de ses répons pour la semaine sainte, respectant l'écriture ancienne, ses *Weihnachts-Responsorien* sont de style concertant avec un accompagnement instrumental autonome de la part du chœur et de la basse par deux violons et basso continuo.

L'éditeur et la maison Országos Könyvtár à Budapest ont permis la publication des Répons.

Salzburg, juillet 2008
Traduction : Laurent et Sylvie Coquillat



Weihnachts-Responsorien

Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini MH 639

Responsorium 1 · Nokturn I

Johann Michael Haydn

1737–1806

Salzburg, 9. Dezember 1796

Heute wird uns der König des Himmels von einer Jungfrau geboren werden,
um die verlorene Menschheit ins himmlische Reich zurückzurufen.
Es freut sich das Heer der Engel, weil dem menschlichen Geschlecht das ewige Heil erschienen ist.
Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen guten Willens.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Allegro

Violino I

Violino II

Soprano
Ho - di - e no - bis cae - lo - rum Rex de Vir - gi - ne na - sc

Alto
Ho - di - e no - bis cae - lo - rum Rex de Vir - gi - ne - g. est, ut

Tenore
Ho - di - e no - bis cae - lo - rum Rex de Vir - gi - na - tus est, ut

Basso
Ho - di - e no - bis cae - lo - rum Rex de - gi - na - tus est, ut

Organo
e Bassi

6 5 9 4 3 6 6 6 5 7 9 4 3 6

5

ho - mi - ni - bus ad cae - le - sti - a re - gna re - vo - ca - ret:

ho - mi - ni - bus ad cae - le - sti - a re - gna re - vo - ca - ret:

- di - tum, ad cae - le - sti - a re - gna re - vo - ca - ret:

sem - per - di - tum, ad cae - le - sti - a re - gna re - vo - ca - ret:

6 5 6 7 6 7 4 3

Gau - det ex - er - ci-tus An - ge - lo - rum: qui - a sa - lus ae -
 Gau - det ex - er - ci-tus An - ge - lo - rum: qui - a sa - lus ae -
 Gau - det ex - er - ci-tus An - ge - lo - rum: qui - a sa - lus ae -
 Gau - det ex - er - ci-tus An - ge - lo - rum: qui - a sa - lus ae -

2 6 7 6 6 5 3 2

ter - - - na hu - ma - no - ge - ne - ri ap - - - ri - a
 ter - - - na hu - ma - no - ge - ne - ri - a Glo - - - ri - a
 ter - - - na hu - ma - no it. Glo - - - ri - a
 ter - - - na hu - ma - ru - it. Glo - - - ri - a

6 6 6 4 5 Fine 6 5

De - - o, et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae
 - sis De - - o, et in ter - ra pax o - nae
 in - cel - sis De - - o, et in ter - ra pax ae
 ex - cel - sis De - - o, et in ter - ra pax

6 6 6 5 b7 - 6 4 b7 2 - 8 6 7

19

vo-lun-ta-tis. Gau-det ex-er-ci-tus An-ge-lo-rum:
 vo-lun-ta-tis. Gau-det ex-er-ci-tus An-ge-lo-rum:
 vo-lun-ta-tis. Gau-det ex-er-ci-tus An-ge-lo-rum:
 vo-lun-ta-tis. Gau-det ex-er-ci-tus An-ge-lo-rum:

44 6 7 46 8 2 6 7 6 5

23

qui-a sa-lus ae-ter-na hu-ma-ni pa-ra-rum-it.
 qui-a sa-lus ae-ter-na ri-ap-pa-rum-it.
 qui-a sa-lus ae-ter-na se-ne-ri-ap-pa-rum-it.
 qui-a sa-lus ae-ter-na ge-ne-ri-ap-pa-rum-it.

2 6 6 4 7 9 8 7 6 6 6 5

27 **Andante**

et Fi-li-o, et Spi-ri-tu-i San-cto.
 et Fi-li-o, et Spi-ri-tu-i
 et Fi-li-o, et Spi-ri-tu-i
 et Fi-li-o, et Spi-ri-tu-i

1-a Pa-tri, et Fi-li-o, et Spi-ri-tu-i

6 6 6 4 1 6 2 6 6 6 46 6 6 6 4

Hodie da capo sin al

Responsorium 2 · Nokturn I

Heute stieg uns vom Himmel herab der wahre Friede,
 heute sind die Himmel über der ganzen Erde honigfließend geworden.
 Heute leuchtete uns auf der Tag einer neuen Erlösung,
 der Wiederherstellung der alten, ewigen Glückseligkeit.

Allegro

Violino I

Violino II

Soprano
 Ho - di - e no - bis de cae - lo pax ve - ra de - scen

Alto
 Ho - di - e no - bis de cae - lo pax ve - ra d

Tenore
 Ho - di - e no - bis de cae - lo pax ve -

Basso
 Ho - di - e no - bis de cae - lo pa

Organo
 e Bassi

6 6 8 6 6 6 6

4

p

dit:

Ho - di - e per to - tum mun - dum mel - li - flu - i

p

Ho - di - e per to - tum mun - dum mel - li - flu - i

p

Ho - di - e per to - tum mi

p

Ho - di - e per to - tum mi

8 *p* 7 6 7 6 7 6 7 6 7

7

fa - - - cti sunt cae - li. Ho - di - e il - lu - xit no - bis

fa - - - cti sunt cae - li. Ho - di - e il - lu - xit no - bis

fa - - - cti sunt cae - li. Ho - di - e il - lu - xit no - bis

fa - - - cti sunt cae - li. Ho - di - e il - lu - xit no - bis

6 5 2 6 6 5 Fine 6 7 6

11

di - es red - em - pti - o - - nis no - vae, o - nis an -

di - es red - em - pti - o - - nis no - vae, ra - ti - o - nis an -

di - es red - em - pti - o - nis no - vae, e - pa - ra - ti - o - nis an -

di - es red - em - pti - o - re - pa - ra - ti - o - nis an -

6 6 5 4 3 6 6

14

fe - li - ci - ta - tis ae - ter - - - nae.

fe - li - ci - ta - tis ae - ter

quae fe - li - ci - ta - tis ae - ter

quae fe - li - ci - ta - tis ae - ter

6 5 7 6 6 6 6 5 3

Dal segno ♩ *sin al Fine*

Responsorium 3 · Nokturn I

Wen habt ihr gesehen, ihr Hirten? Sagt und berichtet, wer auf Erden erschien?
Wir haben das Kind gesehen und die Chöre der Engel, die den Herrn lobten.
Sagt, was ihr gesehen habt, und verkündet die Geburt Christi.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Andantino

Violino I

Violino II

Soprano
Quem vi - di - stis, pa - sto - res, di - ci - te, an - nun

Alto
Quem vi - di - stis, pa - sto - res, di - ci - te,

Tenore
Quem vi - di - stis, pa - sto - res, di - ci - te

Basso
Quem vi - di - stis, pa - sto - res, di a - ci - a - te

Organo
e Bassi

no - pa - - ru - it? Na - tum vi - di - mus et

quis ap - pa - - ru - it? Na - tum vi - di - mus et

ter - ris quis ap - pa - - ru - it? N et

bis, in ter - ris quis ap - pa - - ru - it? N

7

cho-ros An - ge - lo - rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num. Di - ci - te quid - nam vi -

cho-ros An - ge - lo - rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num. Di - ci - te quid - nam vi -

cho-ros An - ge - lo - rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num. Di - ci - te quid - nam vi -

cho-ros An - ge - lo - rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num. Di - ci - te quid - nam vi -

7 6 8 7 6 6 6 6 5

11

di - stis? et an - nun - ti - a - - te Chri - - ti - - tem.

di - stis? et an - nun - ti - a - - te - - ta - - tem.

di - stis? et an - nun - ti - a - - te - - ti - vi - ta - - tem.

di - stis? et an - nun - ti - a - - Na - ti - vi - ta - - tem.

6 5 6 6 4 3 4 b7 6

15

cho-ros An - ge - lo - rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num.

et cho-ros An - ge - lo - rum col - lau - dan

- di - mus et cho-ros An - ge - lo - rum col - lau - dan

Na - tum vi - di - mus et cho-ros An - ge - lo - rum col - lau - dan

6 #3 6 6 7 6 8 7 6 6 6 5

19 Adagietto

p

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi -

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi -

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi -

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et

23

Andantino

ri - tu - i San - cto.

ri - tu - i San - cto.

ri - tu - i San -

ri - tu - i Sai.

na vi - di - mus et

tum vi - di - mus et

Na - tum vi - di - mus et

Na - tum vi - di - mus et

f 6 #3 δ 6

26

rum col - lau - dan - tes Do - mi - num.

lo - rum col - lau - dan - te

An - ge - lo - rum col - lau - dan - te

cho - ros An - ge - lo - rum col - lau - dan - te

7 6 8 7 6 6 6 6 5

Responsorium 4 · Nokturn II

O großes Mysterium und wunderbares Geheimnis, dass die Tiere den neugeborenen Herrn in einer Krippe liegend sehen.
Selig die Jungfrau, deren Leib würdig war, den Herrn Christus zu tragen.
Sei begrüßt, Maria voll der Gnade: Der Herr ist mit dir.

Allegretto

Violino I

Violino II

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo e Bassi

O ma - gnum my - ste - ri - um, et a - ra - bi - le

O ma - gnum my - ste - ri - um, et a - bi - le

6 7 6 5 4 b7

ra - bi - le

ut a - ni - ma - li - a vi - de - rent Do - mi - num na -

ut a - ni - ma - li - a vi - de - - rent Do - mi - num na -

n - tum, ut a - ni - ma - li - a vi - de

cra - men - tum, ut a - ni - ma - li - a vi - de

6 4 5 6 2 6 2 6 5 9 6 4

7

tum, ja - cen - tem in prae - se - - pi - o! Be - a - ta Vir - go,
 tum, ja - cen - tem in prae - se - - pi - o! Be - a - ta Vir - go,
 tum, ja - cen - tem in prae - se - pi - o! Be - a - ta
 tum, ja - cen - tem in prae - se - pi - o! ta

6 9 8 6 7 4 - 6

10

cu - jus - vi - sce - ra me - ru - e - - mi - num
 cu - jus - vi - sce - ra me - ru re Do - mi - num
 Vir - go, cu - jus vi e - runt por - ta - re
 Vir - go, cu - jus ru - e - runt por - ta - re

3 4 5 7 - 6 6 6 6 4 6 6 4 5

13

A - ve Ma - ri - - a,
 - - - - - stum. A - ve Ma
 - - - - - um Chri - stum. A - ve Ma
 - - - - - do - mi - num Chri - stum. A - ve Ma

6 5 6 5 9 3 5

16

gra - ti - a - ple - - na, Do - - mi - nus te - -

6 6^{b5} 9^{b4} 3 5 p 6

19

- - - cum. Be - a - ta Vir - go, J. . . as - vi - sce - ra

te - - - cum. Be - a - ta Vir - . . . as - vi - sce - ra

te - - - cum. . . ir - go, cu - jus

te - - - cum. . . a Vir - go, cu - jus

9⁴ 3 3 4 5 3

22

por - ta - re Do - - - mi - num Chri - - - stum.

runt por - ta - re Do - mi - num Chri

ce - ra me - ru - e - runt por - ta - re Do

sce - ra me - ru - e - runt por - ta - re Do

8 9 6 5 - 6 6 6 6 4^{b6} 6 6 5 6

PROBEKOPPIE • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Responsorium 5 • Nokturn II

Selig die Gottesmutter Maria, deren Leib unbefleckt geblieben ist.
 Heute hat sie den Retter der Welt geboren.
 Selig, die geglaubt hat; denn alles wurde erfüllt, was ihr vom Herrn zugesagt war.

Allegro

Violino I

Violino II

Soprano
 Be - a - ta De - i Ge - ni - trix Ma - ri - a, er

Alto
 Be - a - ta De - i Ge - ni - trix Ma - ri - a,

Tenore
 Be - a - ta De - i Ge - ni - trix Ma - ri - jus

Basso
 Be - a - ta De - i Ge - ni - trix cu - jus

Organo
 e Bassi

6 4 3 - 6 6 4 6 9 6 4 2

5

vi - cta per - ma - nent: Ho - di - e ge - nu - it

in - ta - cta per - ma - nent: Ho - di - e ge - nu - it

ra in - ta - cta per - ma - nent: Ho

- sce - ra in - ta - cta per - ma - nent: Ho

6 5 6 6 7 4 4 7 b5 7 5

8

Sal - va - to - rem sae - cu - li. Be - a - ta quae cre - di - dit,

Sal - va - to - rem sae - cu - li. Be - a - - ta quae cre - di -

Sal - va - to - rem sae - cu - li. Be - a - - ta quae cre - di -

Sal - va - to - rem sae - cu - li. Be - a - - ta quae cre di -

6 6 6 6 5 6 7 6 5

12

quo - ni - am per - fe - cta sunt o - mni - a, e - - i a

dit, quo - ni - am per - fe - cta sunt o - mni - a, cta sunt e - - i a

dit, quo - ni - am per - fe - cta sunt o - di - cta sunt e - - i a

dit, quo - ni - am per - fe - cta quae di - cta sunt e - - i a

6 7 3 - 5 6 5 7 8 6

15

Ho - di - e ge - nu - it Sal - va - to - rem sae - cu - li.

Ho - di - e ge - nu - it Sal - va - t

Do Ho - di - e ge - nu - it Sal - va - t

- mi - no. Ho - di - e ge - nu - it Sal - va - t

46 7 5 6 7 5 6 6 6 5 6 4 5

Responsorium 6 · Nokturn II

Heilige und unbefleckte Jungfräulichkeit, ich weiß nicht, wie ich dich mit Lob erhöhen kann.
Denn den die Himmel nicht fassen konnten, den hast du in deinem Schoß getragen.
Gebenedeit bist du unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Allegro

Violino I

Violino II

Soprano
San - cta et im - ma - cu - la - ta Vir - gi - ni - tas, qui - bus te lau -

Alto
San - cta et im - ma - cu - la - ta Vir - gi - ni - tas, qui - bus +

Tenore
San - cta et im - ma - cu - la - ta Vir - gi - ni - tas, e - fe - ram

Basso
San - cta et im - ma - cu - la - ta Vir - gi - ni - ta us ai - bus ef - fe - ram

Organo
e Bassi

6 2 6 3 # 6 6 4 4 3 - 6 5 6

ne -

Qui - a quem cae - li ca - pe - re non pot - e - rant

Qui - a quem cae - li ca - pe - re non pot - e - rant

- o: Qui - a quem cae - li ca - pe -

- sci - o: Qui - a quem cae - li ca - pe -

7 3 7 4 f 2 2 6 6 6 6 6 5 5

18 **Adagietto** *sim.*

p stacc. *sim.*

con-tu-li-sti. Glo-ri-a Pa-tri, et Fi-li-o,
 con-tu-li-sti. Glo-ri-a Pa-tri, et Fi-li-o,
 con-tu-li-sti. Glo-ri-a Pa-tri, et Fi-li-o,
 con-tu-li-sti. Glo-ri-a Pa-tri, et Fi-li-o

6 6 4 3 *p* *stacc.* 6 5 *sim.*

24 **Allegro**

et Spi-ri-tu-i San-cti quem cae-li ca-pe-
 et Spi-ri-tu-i San-cti quem cae-li ca-pe-
 et Spi-ri-tu-i Sar-qui-a quem cae-li ca-pe-
 et Spi-ri-tu-i Sa-qui-a quem cae-li ca-pe-

6 6 4 4 *f* 2 2 6 6 6

29

tu-o gre-mi-o con-tu-li-sti.
 ... ant, tu-o gre-mi-o
 ... e-rant, tu-o gre-mi-o
 non pot-e-rant, tu-o gre-mi-o

6 6 5 5 5 6 6 3

6

um, et be - a - ta u - be - ra, quae la - cta -
 um, et be - a - ta u - be - ra, quae la - cta -
 um, et be - a - ta u - be - ra, quae la - cta -
 um, et be - a - ta u - be - ra, quae la -

6 7 4 6 5

8

ve-runt Chri - stum Do - - mi - num: Qui ho - sa e mun - di de
 ve-runt Chri - stum Do - - mi - num: Qui lu - te mun - di de
 ve-runt Chri - stum Do - - mi - num: pro sa - lu - te mun - di de
 ve-runt Chri - stum Do - - mi - num: pro sa - lu - te mun - di de

6 6 # 4 5 6 5 9 4 3

11

di - gna - - tus est. Di - es san - cti - fi -
 - sci di - gna - - tus est. Di -
 na - sci di - gna - - tus est. Di -
 gi - ne na - sci di - gna - - tus est. Di -

6 4 7 6 4 7 2

14

ca - tus il - lu - xit no - bis: ve - ni - te,
 ca - tus il - lu - xit no - bis: ve - ni - te,
 ca - tus il - lu - xit no - bis: ve - ni - te,
 ca - tus il - lu - xit no - bis: ve - ni - te,

8 6 7 8 6

16

Gen - tes, et ad - o - ra - te Do - mi - num. Qui ho - di - e
 Gen - tes, et ad - o - ra - te Do - mi - num. Qui ho - di - e
 Gen - tes, et ad - o - ra - te Do - mi - num. Qui ho - di - e
 Gen - tes, et ad - o - ra - te Do - mi - num. Qui ho - di - e

8 6 6 6 6 5

19

di de Vir - gi - ne na - sci di - gna - - tus est.
 di de Vir - gi - ne na - sci di - gna - - te mun - di de Vir - gi - ne na - sci di - gna - -
 lu - te mun - di de Vir - gi - ne na - sci di - gr

6 9 3 6 4 7

Responsorium 8 · Nokturn III

Das Wort ist Fleisch geworden und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit,
 die Herrlichkeit des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.
 Alles ist durch ihn gemacht, und ohne ihn ist nichts gemacht.
 Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Adagio

Violino I *p*

Violino II *p*

Soprano *p*
 Ver - - - bum ca - ro - - - fa - - - ctum est,

Alto *p*
 Ver - - - bum ca - ro - - - fa - - -

Tenore *p*
 Ver - - - bum ca - ro - - - fa - - - et

Basso *p*
 Ver - bum ca - ro - - - et

Organo
 e Bassi *p*

6 4 5 3 9 3 6

Allegro

ha - - - it in no - bis: Et vi - di - mus

- vit in no - bis: Et vi - di - mus

a - - ta - vit in no - bis:

+ - bi - ta - vit in no - bis:

6 6 6 9 3 f 4 6

6

glo - ri - am e - jus, glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni - ti a Pa - tre,
 glo - ri - am e - jus, glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni - ti a Pa - tre,
 glo - ri - am e - jus, glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni - ti a Pa - tre,
 glo - ri - am e - jus, glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni - ti a Pa - tre,

7 6 6 2 6 7 6 6 5

9

ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - per i - psum
 ple - num gra - ti - ae et ve - ri mni - a per i - psum
 ple - num gra - ti - ae et O - mni - a per i - psum
 ple - num gra - ti - ae et ta O - mni - a per i - psum

6 4 5 6

12

si - ne i - - - pso fa - - - ctum est
 et si - ne i - - - pso fa
 et si - ne i - - - pso fa
 t. cta sunt, et si - ne i - - - pso fa

7 8 - 4 6 6 5

Allegro

15

ni - - - hil. Et vi - di - mus glo - ri - am e - jus, glo - ri - am

ni - - - hil. Et vi - di - mus glo - ri - am e - jus, glo - ri - am

ni - - - hil. Et vi - di - mus glo - ri - am e - jus, glo - ri - am

ni - - - hil. Et vi - di - mus glo - ri - am e - jus, glo - ri - am

p *f* *f* *f*

2 6 7 6

19

qua - si U - ni - ge - ni - ti a Pa - tre, gra - ti - ae et

qua - si U - ni - ge - ni - ti a Pa - num gra - ti - ae et

qua - si U - ni - ge - ni - ti - ple - num gra - ti - ae et

qua - si U - ni - ge - ni - ti - ti. ple - num gra - ti - ae et

p *p* *f* *f*

2 6 7 6 6 6 6 7

22

Glo - - - ri - a Pa - tri, et - - - tis.

Glo - - - ri - a Pa - tri, - ta - tis.

Glo - - - ri - a Pa - tri, - ri - ta - tis.

Glo - - - ri - a Pa - tri,

p *p* *p* *p*

6 6 5 5 4 2 6 4 7 - 3 - 4 6 5 4 6 7

26

Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - - - cto.

Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - - - cto.

Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - - - cto.

Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - - - cto.

6 4 5 8 6 4 5 8 4 3 b6 2 6 5

32 **Allegro**

Et vi - di - mus glo - ri - am e - jus, si U - ni - ge - ni -

Et vi - di - mus glo - ri - am e - jus, U - ni - ge - ni -

Et vi - di - mus glo - ri - am e - jus, U - ni - ge - ni -

Et vi - di - mus glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni -

4 2 6 2 6 7 6 6 5

35

ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis.

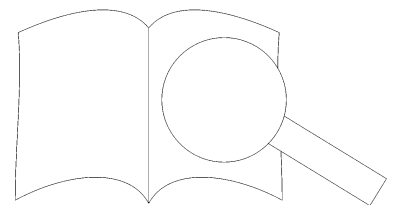
ple - num gra - ti - ae et

tre, ple - num gra - ti - ae et

a Pa - tre, ple - num gra - ti - ae et

p 6 6 6 7 6 6 5

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Rudolf Ahle (1625–1673)
– Fürchtet euch nicht / Solo S, Coro SST/ATB, 4 Instr, Org 40.452

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)
– Magnificat Wq 215 / Soli SATB, Coro SATB
2 Fl, 2 Ob, 2 Cor, 2 VI, Va, und Bc [3 Tr, Timp] 33.215

Johann Christian Bach (1735–1782) / Magnificat in C
Coro SATB/SATB, 2 Tr, 2 VI, Va, VcCb, Org ◇ 38.101

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Magnificat in D (BWV 243) 31.243
Weihnachtsoratorium, Teil I-III (BWV 248) 31.248
Drei Einlagesätze zum Magnificat BWV 243a 40.110–40.112
11 Kantaten für Soli, Coro und Orchester
– Nun komm der Heiden Heiland I BWV 61 (1. Advent) 31.061
– Nun komm der Heiden Heiland II BWV 62 (1. Advent) 31.062
– Ärgre dich, o Seele, nicht BWV 186a (3. Advent) 31.186
– Herz und Mund und Tat und Leben BWV 147a (4. Advent) ◇ 31.147
– Christen, ätztet diesen Tag BWV 63 (1. Weihnachtstag) 31.063
– Gelobet seist du, Jesu Christ BWV 91 (1. Weihnachtstag) 31.091
– Unser Mund sei voll Lachens BWV 110 (1. Weihnachtstag) 31.110
– Darzu ist erschienen der Sohn Gottes (2. Weihnachtstag) 31.040
– Sehet, welch eine Liebe BWV 64 (3. Weihnachtstag) 31.064
– Süßer Trost, mein Jesus kömmt BWV 151 (3. Weihnachtst.) 31.151
– Sie werden aus Saba alle kommen BWV 65 (Epiphania) 31.065

Vincenzo Bellini (1801–1835)
– Tecum principium. Solo S, Orch ◇ 40.062

Hector Berlioz (1803–1869)
– L'Enfance du Christ. Trilogie sacrée op. 25
Soli STBarB, Coro SATB, Orch und Org 70.038

Arnold Melchior Brunckhorst (um 1670–1725)
– Die Weihnachtsgeschichte
Soli SATB, Coro SATB, 2 Tr, Str und Org ◇ 10.008

Dietrich Buxtehude (1637–1707)
– Das neugeborne Kindelein / Coro SATB, 3 VI und Bc ● 36.002
– Ihr lieben Christen, freut euch nun
Soli SB, Coro SSATB, 2 Tr oder Ob, 3 VI, 2 Va, Fg und Bc 36.009
– In dulci jubilo / Coro SAB, 2 VI und Bc 36.003
– Kommst du, Licht der Heiden / Coro SSB, 2 VI, 2 Va, Bc 36.022
– Wie soll ich dich empfangen / Coro SSB, 2 VI, Fg und Bc 36.008

Pablo Casals (1876–1973)
– El Pessebre (Die Krippe)
Oratorium für Soli SATBarB, Coro SATB und Orch

Marc-Antoine Charpentier (1643–1704)
– In nativatem Domini canticum H 314
Soli + Coro SATB, 2 Fl, 2 VI, Vc/Cb, Org
– Magnificat H 80/ Soli SATB, Coro SATB, Vc/Cb, Org

César Franck (1822–1890)
– Quare fremuerunt gentes. Solo B, Coro SAT

Georg Friedrich Händel (1685–1759)
Einzelchöre aus Oratorien, die sich zu einer
kantate zusammenstellen lassen. Chor
– Denn es ist uns ein Kind geboren 40.107
– O du, die Wonne verkünd 40.425
– Öffnet das Tor (Messias, 1. Teil) 40.426
– Weihnachtsteil (Messias, 1. Teil) 40.424
– Tochter Zion, freue dich 40.101

Johann Adolf Hasse (1747–1804)
Soli SAT, Coro SATB, Org ◇ 40.964

Moritz Hauptmann (1792–1822)
– Ehre sei dir, o König der Juden
Soli SATB, Coro SATB, 2 Tr, 2 VI, Va, VcCb, Org 40.899

Johannes Brahms (1833–1897)
– Magnificat op. 113
Soli SATB, Coro SATB, 2 Tr, 2 VI, Va, VcCb, Org 40.951

Anton Bruckner (1824–1896)
– Magnificat op. 113
Soli SATB, Coro SATB, 2 Tr, 2 VI, Va, VcCb, Org 40.196

Carl Maria von Weber (1786–1826)
– Magnificat op. 113
Soli SATB, Coro SATB, 2 Tr, 2 VI, Va, VcCb, Org 40.196

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
– Dixit et Magnificat KV 193
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ctr, Timp, 3 Str, Org 40.052

Henry Purcell (1659–1695)
– Behold, I bring you glad tidings (Weihnachtskantate)
Soli ATB, Coro SATB, Str und Org

Max Reger (1873–1916)
– Vom Himmel hoch
Soli SATB, Kinderchor SSAA, Gde, 2 Vcl, Org

Johann Friedrich Reichardt (1752–1814)
– Weihnachtskantilene / Soli ST, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fag, 2 Cor, 2 VI, 2 Vcl, Org 40.116

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1882)
– Der Stern von Bethlehem
Soli SB, Coro SSATB, Org ● 50.164

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
– Oratorio de Noël
Soli SMsATB, Org 40.455

Franz Schubert (1797–1828)
– Magnificat
Soli SATB, Orch ● 70.053

Heinrich Schütz (1585–1671)
– Magnificat
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fag, 2 Cor, 2 VI, 2 Vcl, Org 20.334
– L'Enfance du Christ (B. 161)
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fag, 2 Cor, 2 VI, 2 Vcl, Org 20.333
– Die Geburt Christi
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fag, 2 Cor, 2 VI, 2 Vcl, Org 20.403
– Die Krippe
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fag, 2 Cor, 2 VI, 2 Vcl, Org 20.468
– Die Wonne verkünd
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fag, 2 Cor, 2 VI, 2 Vcl, Org 20.435

Joseph Haydn (1732–1809)
– Die Krippe
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fag, 2 Cor, 2 VI, 2 Vcl, Org 10.155

Georg Philipp Telemann (1681–1767)
– Allein Gott in der Höh sei Ehr TVWV 1: 58
Solo B (Bar), Coro SATB, Tr ad lib, 2 VI, Va und Bc ◇ 39.119
– Hosanna dem Sohne David TVWV 1:809
Soli (SMs o TBar), 2–3stg Chor, 2 VI [Va], Bc 39.117
– Machet die Tore weit TVWV 1:1074
Soli S[A]TB, Coro SATB, 2 Ob, 2 VI, Va, Bc [Fg] ● 39.105
– Nun komm der Heiden Heiland TVWV 1:1178
Soli SATB und Coro SATB, 2 Ob, Str und Org ● 39.493
– O Jesu Christ, dein Kripplein ist TVWV 1:1200
Solo S, Coro SATB, 2 VI, Va und Bc 39.492

Antonio Vivaldi (1678–1741)
– Magnificat. Soli SA, Coro SATB, Ob, Str und Org 40.002

Andreas Werckmeister (1645–1706)
– Wo ist der neugeborne König der Juden
Soli SATB, Coro SATB, 2 VI, Va und Bc ◇ 40.456

Gallus Zeiler (1705–1755)
– Magnificat in B (op. 5,8)
Soli SATB, Coro SATB, Org 40.453

Jan Dismas Zelenka (1679–1745)
– Magnificat in C ZWV 10
Solo S, Coro SATB, 2 Ob
– Magnificat in D ZWV 1C
Soli SA, Coro SATB, 2 OI

◇ = Erstausgabe / ● = auf Carus-CD eingespielt

